



Kurznachrichten 2/2021

Zukunftsaufgaben: Anpassen, Vorsorgen und ... weitermachen!

Juli 2021

Deutsches Wanderinstitut e. V.
Bergblick 3
35043 Marburg
www.wanderinstitut.de

Schneller als von uns allen erwartet haben wir es mit Extremwetter-Ereignissen zu tun, auf die wir in dieser Heftigkeit kaum vorbereitet waren. Unser Mitgefühl gilt allen Menschen, die in den Unwetterregionen Angehörige und Freunde verloren haben und buchstäblich vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Als wäre die Pandemie nicht schon schlimm genug gewesen ...

Wir sehen wie bisher unsere Aufgabe darin, mit Hintergrundinformationen und Argumentationshilfen zur Seite zu stehen, wenn es um die Transformation des Wandertourismus in Richtung der Nachhaltigkeitsziele geht. Daher auch der Titel dieser Ausgabe: an den Klimawandel **anpassen**, und **Vorsorge** treffen für das Erreichen des 1,5° C Ziels, zu dem wir uns auch mit Blick auf unsere Kinder und Enkel verpflichtet haben. Aufstehen, Staub abschütteln und **weitermachen!**
Beste Grüße – H. Smolka

Aktuelle Hintergrundpapiere



Was vor einigen Jahren noch als düstere Zukunftsvision empfunden wurde, ist mittlerweile fast überall wahrnehmbare Realität. Der Klimawandel hat bereits deutliche Auswirkungen auf die Premiumwege. Und es tatsächlich erst der Anfang – Aussitzen wird hier nicht möglich sein und ohne Anpassungsstrategien und aktives Handeln besteht die große Gefahr, plötzlich und unerwartet erwischt zu werden. Mehr zu den Hintergründen und Empfehlungen:

<https://www.wanderinstitut.de/deutsches-wanderinstitut/service/positionspapiere/>



Der Waldzustand hat sich in den letzten drei Jahren sehr verschlechtert. Mit diesem Faktenblatt können wir nur eine erste Bilanz ziehen und der Frage nachgehen, welche Schlussfolgerungen sich für die Zukunft ziehen lassen. Dabei ist der Wald nicht nur der Deutschen liebstes Kind und Gegenstand nahezu mythischer Überhöhung. Geht der Wald, fehlt uns seine Funktionen als Wasserspeicher, Staubfilter, Schatten- und Kühlespender. Und für manchen Premiumweg bedeutet dies, dass Wegeverlauf und -dramaturgie nur ausgerichtet werden müssen. Mehr zu den Hintergründen und Empfehlungen:

<https://www.wanderinstitut.de/deutsches-wanderinstitut/service/positionspapiere/>



Auch wenn es zunächst den Anschein haben mag, dass die Corona-Pandemie und der Klimawandel so gar nichts miteinander zu tun haben, so wird auf den zweiten Blick deutlich, dass die sich in immer kürzeren Abständen ausbreitenden Zoonosen durch Klimawandel, Globalisierung und Artensterben stark begünstigt werden. Die Pandemie kann uns aber auch lehren, dass wir in einer sehr verletzbaren Gesellschaft leben, die in Zukunft ein viel besseres Risikomanagement benötigt. Und dies gilt auch für die Wege!

<https://www.wanderinstitut.de/deutsches-wanderinstitut/service/positionspapiere/>

Wandermonitor



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Aktuelle Umfrage 2020 - 2021

Damit wir auch in Zukunft die Entwicklungen verfolgen können, brauchen wir regelmäßige Forschung, zu der bisher auch Sie in ganz wesentlichen Umfang beigetragen haben. Der aktuelle Wandermonitor wurde wegen der Pandemie um ein Jahr verlängert und braucht auch Ihren Input (sofern nicht schon längst geschehen)

Und so gelangt man direkt zur Umfrage:

<https://www.unipark.de/uc/wandermonitor/ospe.php>



Wie auch bei früheren Wandermonitoren stellen wir gern Postkarten mit einem ansprechenden Bildmotiv zur Verfügung, auf deren Rückseite weitere Informationen und ein QR-Code zu finden sind. Bitte einfach melden und Postkarten werden Ihnen zugeschickt!

Aus dem Institut



Auf der Online-Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderinstituts am vergangenen Freitag wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt und wir freuen uns, **Robert Carrera** im erweiterten Vorstand begrüßen zu dürfen. Er bringt viele Erfahrungen durch sein Projekt "Premiumwandern im Wispertaunus" ein und verjüngt zugleich das Vorstandsteam. Herzlichen Glückwunsch!

Bei gleicher Gelegenheit konnten wir ein neues Mitglied begrüßen: **Manuel Andrack** hat schon seit langer Zeit immer wieder deutlich gemacht, wie sehr er die Premiumwege schätzt. Dass aus dem Fürsprecher ein Mitglied wurde, freut uns um so mehr!



Eine gute Sommerzeit wünscht
das Team des Deutschen Wanderinstituts